

Nr. 2957/J II-5723 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
1988 -11- 10 des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Anfrage der Abgeordneten Buchner und Mitunterzeichner an den Bundesminister für Finanzen betreffend Sonnenenergie und Energiesparmaßnahmen im Zusammenhang mit der Steuerreform 1989

Solaranlagen können ab 1989 nur mehr dann steuerlich abgesetzt werden - wenn die Solaranlagen von einer Fachfirma komplett montiert werden.

Da es bei Solaranlagen bei guter Erklärung (Seminare) durchaus kein Problem ist, die Komponenten selbst fachgerecht zu montieren - hat ein Zwang zur Fremdmontage viele negative Effekte.

1. Die Kosten werden unnatürlich in die Höhe gedrückt.
2. Daraus resultiert, daß viele Interessenten mit herkömmlichen Energien weiterheizen werden.
3. Die junge aufkommende Sparte der Einkaufsgemeinschaften (Jeder Politiker spricht von Umweltschutz und es gibt keine umweltfreundlichere Energiequelle als die Sonnenenergie) wird dadurch auf das schwerste behindert.

Der Selbstbau von Solaranlagen gewinnt immer mehr an wirtschaftlicher Bedeutung, weil dadurch eine wesentliche Verbilligung der Anlage erfolgt.

Es wurden seit Bestehen solcher Einkaufsgemeinschaften in Österreich die Zahlen der Solaranlagen um ein VIELFACHES gesteigert. Dadurch wird kein unwesentlicher Beitrag zur Einsparung von Energie geleistet. Darüberhinaus wirkt sich dieser Wirtschaftszweig auch auf die Außenhandelsbilanz positiv aus, zugleich werden in der Zulieferbranche Arbeitsplätze gesichert (z.B. in Oberösterreich derzeit ca. 130).

Darüberhinaus sind diese Einkaufsgemeinschaften sowohl schulend als auch überprüfend tätig.

Durch die regressive Steuerpolitik betreffend Förderungsmöglichkeiten wird dieser umweltfreundlichsten Energiesubstitution schwerstens geschadet.

Es ist unverständlich, daß z.B. bei der Schaffung von Eigenheimen das Baumaterial nach wie vor steuerlich abgesetzt werden kann, speziell in Hinblick darauf, daß dieses Material durch den Bauherrn selbst zur Verarbeitung kommt, was wesentlich mehr Fachkenntnisse voraussetzt. Im Vergleich zur selbstgebauten Solaranlage bestehen hier Ungleichheiten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGEN

- Sind Sie bereit, die mit der Steuerreform getroffene Feststellung, daß Solaranlagen nur durch Fachfirmen montiert werden dürfen, zu revidieren?
- Welche Budgetmittel stehen der Sonnenenergieforschung derzeit in Österreich zur Verfügung?
- An wen und in welcher Höhe gehen Solarförderungen?
- Welche Budgetmittel stehen der Kernenergieforschung derzeit in Österreich zur Verfügung?
- Welche Aktivitäten werden im Bezug auf Forcierung der Sonnenenergie durch das Bundesministerium gesetzt?
- Welche Interessenslage von welchen Institutionen hat zu dieser regressiven Entscheidung betreffend Montage von Solaranlagen geführt?
- Warum wurde die österreichische Sonnenenergie und Weltraumforschung (ASSA) aufgelöst?